

AUS DEM GEMEINDERAST GLASHÜTTEN

Brückenprüfung: Bürgermeister Werner Kaniewski informierte im Zuge der jüngsten Gemeinderatssitzung darüber, dass eine Hauptprüfung der gemeindlichen Brücken in der Weiherstraße und der Alten Bayreuther Straße durchgeführt wurde. Bei den beiden Brücken habe sich gezeigt, dass einige Mängel vorhanden sind. Laut Kaniewski könnten die kleineren Schäden von Gemeindearbeitern beseitigt werden. So müsse an beiden Brücken unter anderem Grasbewuchs beseitigt, das Gelände begradigt, entrostet und neu gestrichen werden. Ferner ist es erforderlich, dass Pfostenentwässerungen gebohrt werden und der Rostumwandler in das Pfostenprofil eingesprüht wird. An der Brücke in der Weiherstraße ist es zudem erforderlich, dass die ausgebrochenen Pfostenfüße neu einbetoniert werden. Das Gelände an der Südseite muss ferner an beiden Seiten verlängert werden. Für die Schäden, die unter Umständen Ein-

fluss auf die Tragfähigkeit und Verkehrssicherheit haben, müsste jedoch in absehbarer Zeit eine Fachfirma beauftragt werden, so der Bürgermeister.

Strombeschaffung: Im Gemeinderat wurde auch über die Strombeschaffung ab 2014 abgestimmt. Der bayerische Gemeindetag hat das Angebot unterbreitet, den Strombedarf für den Zeitraum 2014 bis 2016 für alle interessierten Mitgliedsgemeinden gebündelt auszuschreiben und entsprechende Angebote einzuholen. Dazu muss der Gemeinderat alle Stromarten getrennt auflisten. Der Gemeinderat war einstimmig der Ansicht, das Angebot anzunehmen. Er entschloss sich dabei, auf den kostengünstigeren Normalstrom, der aber einen Anteil an Ökostrom enthält, statt auf 100 Prozent Ökostrom zurückzugreifen.

Haushalt: Kämmerer Winfried Wagner

informierte über den Ist-Stand des Haushaltes 2012. Dabei wurde unter anderem herausgestellt, dass der Haushaltsansatz im Bereich Straßenbeleuchtung überschritten wurde. Die Gewerbesteuerumlage erhöhte sich gegenüber dem Ansatz um rund 6000 Euro, da auch höhere Gewerbesteuer-einnahmen zu verzeichnen waren. Als Ersatz für das Fahrzeug Opel Combo wurde ein VW-Caddy angeschafft, was den Haushalt mit rund 9100 Euro mehr belastet. Auch für das Mobiliar für die Kinderkrippe sowie die Umbaumaßnahmen an Kindertagesstätte und Kinderkrippe hat sich ein höherer Bedarf als erwartet ergeben, jedoch erhöhen sich damit auch die zu erwartenden Zuschüsse. Am meisten schlugen die Mehrausgaben für die Sanierung der Schlossstraße mit über 22 000 Euro zu Buche. Die bisher angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rund 200 000 Euro halten sich in einem überschaubaren Rah-

men und wurden als notwendig anerkannt und nachträglich genehmigt.

Verbandsschule: Bürgermeister Werner Kaniewski informierte, dass die Anzahl der Verbandsschüler aus Glashütten im Schuljahr 2012/2013 von bisher 57 auf 47 Schüler abgesunken ist. Dies hat zur Folge, dass sich die Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung ändert. Sie besteht aus dem Bürgermeister der am Schulverband beteiligten Gemeinden zuzüglich eines Vertreters der Gemeinde bei einer Schülerzahl von mehr als 50 bis 100, sowie für jedes weitere angefangene Hundert Schüler um je einen weiteren Vertreter. Aufgrund der Reduzierung der Schülerzahl auf unter 50 wurden Gerhard Großmann und seine Vertreterin Renate Gruber aus der Schulverbandsversammlung abberufen. In den künftigen Jahren ist mit gleichbleibenden Schülerzahlen zu rechnen, so der Bürgermeister. akw